



Pressebüro Dr. Rita Kielhorn
Kirchplatz 1
D-92715 Wurz/Püchersreuth
z. Z. Hohenzollerndamm 200
D-10717 Berlin
Tel.: 0 30/8 73 84 81 Tel.: 0 96 02/71 78 während
der Konzertsaison
E-Mail: kielhorn@wurzer-sommerkonzerte.de
www.wurzer-sommerkonzerte.de

Samstag, 7. August 2021, 18 Uhr
im historischen Pfarrhof in Wurz, Kirchplatz 1, 92715 Wurz/Püchersreuth

Czech Philharmonic Sextet

Fasziniert vom satten Klang der Doppelbesetzungen, gründete sich das Czech Philharmonic Sextet bereits 1994. Jan Fišer, Libor Vilímc (Violinen), Jaroslav Pondělíček, Jan Šimon (Bratschen) und František Host, Josef Špaček (Celli) spielen musikantisch, leidenschaftlich und intelligent ausgehört. Das Sextett hat während seines Bestehens unzählige Konzerte gegeben und gewann Anerkennung und Respekt sowohl von Zuhörern als auch Kritikern. Aus Prag bringen sie das bedeutendste Kammermusikwerk von Louis Spohr mit. Sein Streichsextett op.140 wurde mit seiner kraftvollen, ausgewogenen Klangbalance zum Prototyp eines neuen Genres. Spohr blieb mit seinem Werk im Schatten seiner jüngeren Kollegen, bis das op. 18 von Johannes Brahms die Streichsextettkultur erst so richtig anschob. Als „langes, sentimentales Stück“ bezeichnete Brahms selbst sein Werk, in dessen erstem Satz das Violoncello auf Anraten seines Freundes, des berühmten Geigers Joseph Joachim, das Thema präsentiert. Das im Dezember 1859 begonnene Stück wurde im Sommer 1860 während eines Aufenthalts am Rhein fertiggestellt und strahlt durchaus rheinische Lebensfreude aus. Brahms war damals in bester Stimmung und das Leben fühlte sich für ihn nach seinen eigenen Worten „wonnig“ an wie selten. Sein Sextett wurde zum Meilenstein des Genres.

Das Czech Philharmonic Sextet greift die Atmosphären der Werke von Spohr und Brahms auf und schlägt mit ihren das Publikum mitreißenden Interpretationen eine Brücke zur Klangfülle eines Orchesters. Bestens aufeinander eingespielt, verzaubern die Musiker mit diesen beiden Werken in Wurz.

Unterstützt durch:



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Vorverkauf: Vorverkaufsstellen von NT-ticket.de und unter www.okticket.de

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

zum Preis von 20,- €, ermäßigt 10,- €, Kinder bis 14 freier Eintritt

Alle digital erworbenen Tickets müssen an der Abendkasse in nummerierte Corona Special Tickets umgetauscht werden. Die Nummern auf den Tickets entsprechen denen auf den Stühlen.